

ÖSTERREICH | CHRONIK 

Klimaschutz: 100 Punkte für einen guten Tag

Von Ludwig Obermeier | 27.05.2013 - 15:49 | [Kommentieren](#)

Klimaschutz im Alltag ist schwer zu vermitteln. Eine Agentur aus Vorarlberg hat zum Thema eine Website und ein Punktesystem entwickelt, das den eigenen CO₂-Abdruck messbar macht.



Die Klimapolitik im fernen Brüssel oder in Wien interessiert Simon Vetter nur bedingt - und das obwohl er sich "mehr Transparenz in der Klimaschutzdiskussion" absolut wünscht, wie er im Gespräch mit den SN sagt.

Doch für dieses Ziel gehen Vetter und das Team der Kampagne "[Ein guter Tag hat 100 Punkte](#)" andere Wege. Vor rund eineinhalb Jahren hat die Bregenzer Agentur kairos zusammen mit einem Grafikbüro aus Zürich die Idee eines Umwelt-Punktesystems ins Leben gerufen. Zentrale Frage des Projekts ist, welcher CO₂-Ausstoß für alle Menschen der Welt verträglich ist.

6,8 Kilogramm CO₂ sind laut Wissenschaft pro Tag und Person erlaubt, damit unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht bleiben. Dann ist die Rede vom idealen [CO₂-Fußabdruck](#). Und genau da schließt "[Ein guter Tag hat 100 Punkte](#)" an.

Check des eigenen CO₂-Fußabdrucks

"Wir wollten den CO₂-Fußabdruck auf den Alltag der Menschen herunterbrechen", erklärt Umwelt- und Bioressourcenmangaer Vetter den Ansatz von "[Ein guter Tag hat 100 Punkte](#)". Dazu wurden die 6,8 Kilogramm in ein Guthaben von 100 Punkten umgewandelt. Dem *Product Carbon Footprint* zufolge haben die Macher der Initiative, die bewusst auf große Werbemaßnahmen verzichtet, Produkte wie Essen, Getränke und technische Geräte sowie Mobilität, Strom und Wärme in einem Punktesystem klassifiziert. Auf diese Weise kann sich jeder User nach erfolgter Registrierung vom Frühstück bis zum Abendessen seinen persönlichen CO₂-Ausstoß berechnen.

Und der sollte nicht mehr als 100 Punkte pro Tag erreichen.

Autofahrt nagt am Punktekonto

Die Marke von 6,8 Kilogramm CO₂ pro Tag und Person gelte übrigens für den Wiener genauso wie für den Obersteirer, betont Vettel im Hinblick auf die unterschiedlichen Lebensstile von Stadt- und Landbevölkerung. "Es geht da auch um eine Frage der globalen Gerechtigkeit", führt er weiter aus. Gemäß des Punktesystems der Initiative verbraucht eine 20 Kilometer lange Autofahrt mit einem Toyota Yaris 1.33 mit Sechs-Gang-Getriebe schon 35 Punkte - und damit mehr als ein Drittel der Tagesration. Für viele dürfte das in etwa der tägliche Arbeitsweg sein. Besser sieht die Bilanz da schon aus, wenn in genanntem Beispiel vier Personen fahren. Dann könne man sich nach den Spielregeln des Umweltprojekts die 35 Punkte nämlich teilen, sagt Vetter und müsse nicht erst auf irgendwelche Klima-Beschlüsse der Politiker in Wien warten.

Noch weitaus mehr Punkte gehen für dieselbe Strecke verloren, wenn man als Einzelperson mit einem SUV wie dem Porsche Cayenne fährt: 105 Punkte und damit mehr als das Tagespensum ist eine solche Fahrt wert. An Essen und Trinken wäre für den restlichen Tag nicht mehr zu denken.

Ein guter Tag hat mehr Lebensqualität

Überhaupt soll die Internetseite, die einen viralen, also sich über das Internet zirkulierenden Verbreitungsansatz verfolgt, zum "Nachdenken anregen, was ein guter Tag ist." Interessanterweise sind die guten Tage auch tatsächlich die besseren Tage - der Enthaltensamkeit sei es gedankt. Vetter sagt: "Wenn ich acht Stunden Auto fahre, habe ich eine schlechte CO₂-Bilanz und die Lebensqualität leidet auch." Daher seien die klimafreundlichen Tage rein aus individueller Sicht auch diejenigen mit einer höheren Lebensqualität.

Laut Vetter stieß die Idee bislang besonders in Westösterreich auf Interesse. Auch Schulen und Unis sind dem Projekt gegenüber aufgeschlossen. Rund 1000 Zugriffe habe die Seite täglich, registriert hätten sich bisher mehrere Tausend Nutzer.

Wege zum Einsparen aufzeigen

Jenen Nutzern wollen die Initiatoren von "Ein guter Tag hat 100 Punkte" die "vielen Stellschrauben aufzeigen, wo noch Einsparungspotenzial vorhanden ist", betont Vetter im SN-Gespräch. Dass es genug Rädchen zum Schrauben gibt, zeigt auch die Statistik. Statt der möglichen 100 Punkte pro Tag verbrauchen die meisten von uns laut Angaben des Klimaprojekts im Schnitt 450 Punkte.

TEILEN